

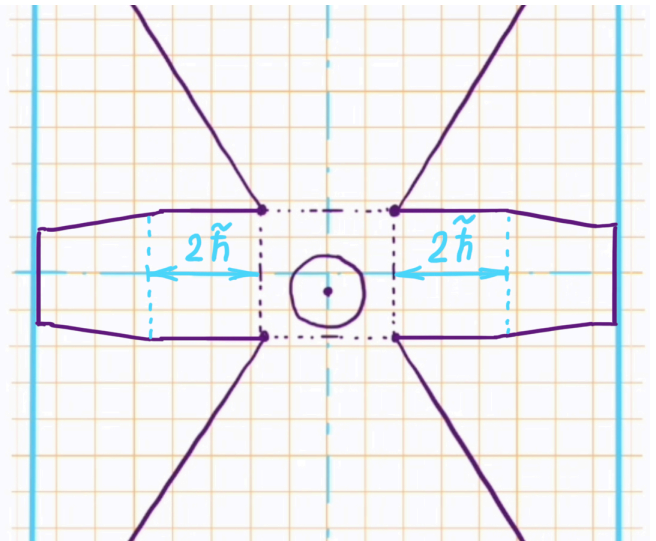


Ärmelformen



* Verjüngter Ärmel:

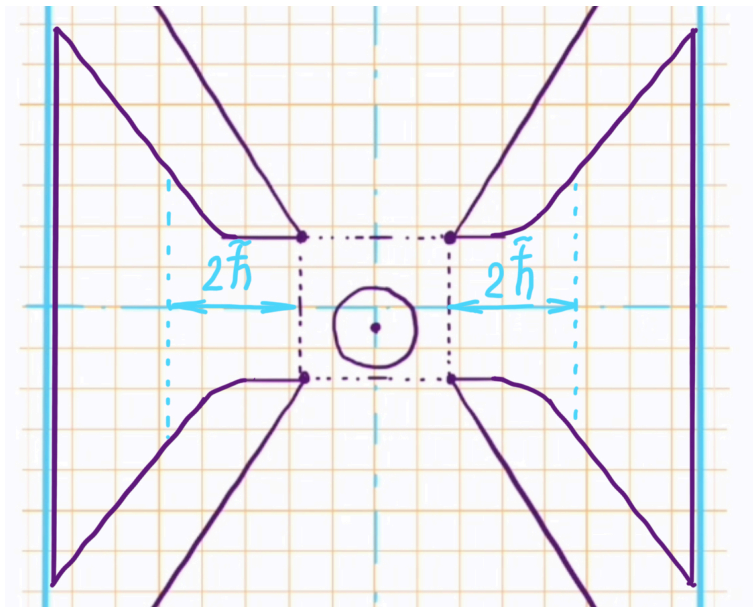
- * die beste Ärmelform für ein Unterkleid (nach der Meinung von „Leinenkraft“)
- * je nach Manschettenumfang MU lässt sich der Ärmel hochkrepeln oder auch nicht
- * Verjüngung am Ärmelstoff beginnt bei 2 Handspannen, unter dem Ellenbogen
- * Ärmelumfang ÄU > Manschettenumfang MU



Die Fotos mit dem Copyright Anastasia Starzewa stammen von <https://vk.com/kolorada>.

* Schmetterlingsärmel:

- * passt zu einem festlichen Oberkleid
- * solche Ärmel lassen sich zu einer Art Weste falten (s. Foto)
- * Ausweitung am Ärmelstoff beginnt bei ca. 1,5 Handspannen, über dem Ellenbogen
- * Ärmelumfang $\ddot{A}U < \text{Manschettenumfang } MU$
- * ca. 20 cm mehr Stofflänge für den Ärmelsaum und noch ca. 40 cm für den Beleg und die beiden Zwickel besorgen
- * für eine bessere Silhouette können die Linien der schrägen Rocklänge erstmal parallel zu den Stoffkanten verlaufen und erst nach ca. 1 Handspanne sich ausweiten, so wird die Taille hervorgehoben



* gerader Ärmel:

- * die einfachste Ärmelform
- * solche Ärmel lassen sich gut hochkrepeln
- * bei ungefalteten Ärmeln: Ärmelumfang $\ddot{A}U$ = Manschettenumfang MU
- * ungefaltete Ärmel können im Winter im Handgelenk-Bereich eventuell zu luftig sein
- * bei gefalteten Ärmeln: Ärmelumfang $\ddot{A}U$ > Manschettenumfang MU
- * gefaltete Ärmel können sowohl eine schmale als auch eine sehr breite Manschette haben

